

SOURCE BOOK

ZEIT-GENÖSSISCHE



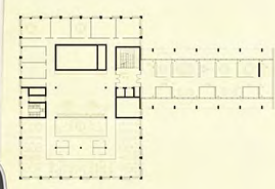
B

Ü

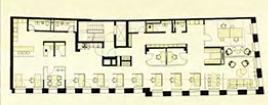
R

O

S



ARCHITEKTUR
UND
INTERIEURS
BEISPIELHAFTER
ARBEITSPLÄTZE



ff publishers



UMBAU UND NEUGESTALTUNG DES EVANGELISCHEN DEKANATS

Das Alumnium, das seit 2011 im Besitz der evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde Regensburg ist, erzählt eine über 100 Jahre lange Bestehensgeschichte. Der viergeschossige Walmdachbau, ein Konglomerat aus Jugendstil und Neorenaissance, wurde ursprünglich als Internat des ehemaligen gegenüberliegenden Gymnasiums errichtet und später als Studentenheim genutzt. Ab 1981 bezogen kirchliche Ämter, Dienste und Archive die Räumlichkeiten. Mit dem Beschluss dem Dekanat zukünftig als Hauptsitz des Dekans mit dazugehörigen Büro- und Verwaltungsräumen zu dienen, erfolgte nun der Innenausbau und die Neugestaltung in modernem sowie traditionellem Stil. Ein Begegnungsraum samt Bibliothek wurde zusätzlich zu diesen Arbeitsflächen als gemeinsamer Treffpunkt angedacht. Er soll zum Austausch einladen und den umfangreichen Buchbestand des Dekans beherbergen.

Die historische Grundsubstanz im Bereich der Einbauten und die Rohbau-Grundstruktur musste als Vorgabe des Denkmalamts erhalten bleiben. So bilden die bestehenden dunklen Holzvertäfelungen sowie die grün gehaltenen Innentüren mit den historischen Zargen den Grundtenor des Gebäudes. Der sich durch die mittelalterlichen engen Strukturen ergebenden suboptimalen Belichtungssituation im Erdgeschoss wurde mit einem Fokus auf hellen Farben entgegengewirkt. Die Räume und ihre Möblierung folgen einer hellen, filigranen und

freundlichen Gestaltung, um einen Ausgleich zu den bestehenden eher dunkeln Einbauten zu schaffen. Der stärkste Eingriff in die bestehende Wandstruktur ist ein großes Sitzfenster zwischen Bibliothek und Flur, das zusätzliches Tageslicht hereinlässt und interne Kommunikation fördert. Zusätzlich wurde die Raumaufteilung durch die Aufspaltung eines großen Saals in zwei Büroräume angepasst. Im Bereich des historischen Stücks erfolgte die Umstrukturierung mittels Trennwand durch ein filigranes Glasschwert.

Der Erschließungsflur, der gleichzeitig als Haupteingang, Garderobe und Wartebereich genutzt wird, bildet die neue Visitenkarte des Dekanats. Ein großer Schrank als Stauraum und eine Sitzbank werten diesen Bereich gestalterisch auf. Um die schmale Raumproportion des Flurs durch große Einbauten nicht zu überladen, wurden die Möbeloberflächen durch lineare Lamellenfronten aufgelöst, wodurch eine differenzierte Oberflächenstruktur mit Tiefenwirkung entsteht. Bestandsbürotüren mit mattierten Lichtauschnitten versorgen ergänzend mit Tageslicht. Das lineare Gestaltungsprinzip fand Einzug in die Ausformulierung der Büromöbel und der Beleuchtungselemente, um den einheitlichen, ruhigen Grundton zu erhalten. Weiß geölte Eiche als eines der dominanten Materialien vermittelt einen beständigen und traditionellen Charakter.







Skizze Garderobe



Skizze Möblierung

UMBAU UND NEUGESTALTUNG DES EVANGELISCHEN DEKANATS

Am Ölberg 2 — 93047 Regensburg

— **Kunde** Evangelisch-Lutherische

Gesamtkirchenverwaltung

— **Branche** Kirchenverwaltung

— **Grundanforderung** 7 Arbeitsplätze mit
Besucherbereich auf 275 m² BGF

— **Städtebaulicher Kontext** Altstadt

— **Ursprungsbau** Internat, German Bestelmeyer,
1901

DETAILS

— **Zeittafel**

Baubeginn April 2019

Richtfest Oktober 2019

— **Konstruktion und Material**

Grundkonstruktion Mauerwerk

Innenwände Mauerwerk und Trockenbau

Fassade Putz

Dach Ziegel

— **Nachhaltigkeit/Klimatechnik** Fensterlüftung

— **Raumprogramm** Archiv, Besprechungsräume,
Einzelbüros, Empfangsbereich, Gruppenbüros, Küche,
Pausenraum

FOTOS

Seite 122 Doppelbüro Seite 123 links Flur mit

Wartebereich und Garderobe rechts Flur mit

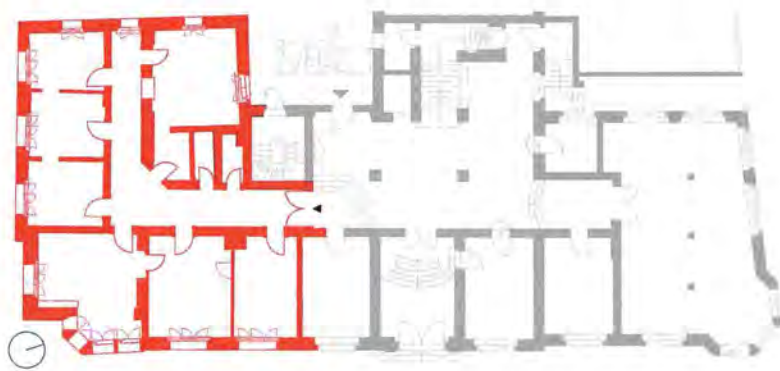
Garderobe Seite 125 oben Ansicht Schrankmöbel

mittig links Detail Wartebereich rechts Einzelbüro

gesamt unten links Teeküche rechts Bibliothek und
Gemeinschaftsraum



Grundriss Dekanat



Grundriss

